

WiR – Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung
GmbH

Jahresabschluss 2016

1. Bilanz und GuV
2. Lagebericht des Geschäftsführers

8 Anlage 1 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung					
BILANZ		2016		2015	
	EUR	%	EUR	%	
Aktiva					
Anlagevermögen					
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte	1.257,00	0,8	7.739,00	5,0	
andere Anlagen, Betriebs-u. Geschäftsausstatt.	13.883,00	8,6	13.549,00	8,8	
Summe Anlagevermögen	15.140,00	9,4	21.288,00	13,9	
Umlaufvermögen					
Vorräte, geleistete Anzahlungen	0,00	0,0	0,00	0,0	
Forderungen	43.235,35	26,7	17.619,21	11,5	
Kasse, Bank	103.000,47	63,7	114.073,39	74,3	
Summe Umlaufvermögen	146.235,82	90,4	131.692,60	85,8	
Rechnungsabgrenzungsposten	347,77	0,2	493,48	0,3	
Summe Aktiva	161.723,59	100,0	153.474,08	100,0	
Passiva					
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	15,5	25.000,00	16,3	
Gewinnvortrag	105.782,83	65,4	104.587,67	68,1	
Verlustvortrag	0,00	0,0	0,00	0,0	
Jahresfehlbetrag/-überschuss	5.537,03	3,4	1.195,16	0,8	
Eigenkapital	136.319,86	84,3	130.782,83	85,2	
Rückstellungen	3.000,00	1,9	6.000,00	3,9	
Verbindlichkeiten	22.403,73	13,9	16.691,25	10,9	
Rechnungsabgrenzungsposten		0,0		0,0	
Summe Passiva	161.723,59	100,0	153.474,08	100,0	
Gewinn- und Verlustrechnung					
	2016		2015		
	EUR	%	EUR	%	
Umsatzerlöse	551.576,59	99,5	272.633,50	60,6	
Sonstige betriebliche Erträge	3.000,00	0,5	177.000,00	39,4	
Gesamtleistung	554.576,59	100,0	449.633,50	100,0	
Materialaufwand	210.738,15	38,0	173.842,86	38,7	
Personalaufwand	143.440,83	25,9	102.360,97	22,8	
Abschreibungen	10.616,31	1,9	12.497,29	2,8	
sonst. betriebliche Aufwendungen	184.032,65	33,2	159.671,32	35,5	
	548.827,94	99,0	448.372,44	99,7	
Betriebsergebnis	5.748,65	1,0	1.261,06	0,3	
Zinsen und ähnliche Erträge	66,38	0,0	212,10	0,0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,0	0,00	0,0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.815,03	1,0	1.473,16	0,3	
außerordentliche Erträge	0,00	0,0	0,00	0,0	
sonstige Steuern	-278,00	-0,1	-278,00	-0,1	
Jahresfehlbetrag/-überschuss	5.537,03	1,0	1.195,16	0,3	

10 Anlage 3 Lagebericht 2016

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (WiR) unterstützt und entwickelt Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Unterstützung der regionalen Wirtschaftsstruktur im Landkreis Ravensburg. Sie fördert mit ihren unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekten und ihrer einzelbetrieblichen Unterstützung mittelständische Unternehmen mit Sitz im Landkreis Ravensburg aus den Bereichen Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen. Schwerpunkte der Arbeit der WiR sind im Wesentlichen:

- Unternehmensbetreuung/Bestandspflege mit speziellem Fokus auf der Technologietransferberatung und dem Wissenstransfer
- Karriereservice, Fachkräfteakquisition
- Standortmarketing für den Wirtschaftsraum
- Beratungsleistungen und Qualifizierungsangebote für Frauen
- Kommunal- und Kreisservice
- Zusammenarbeit mit den Hochschuleinrichtungen

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Die Gesellschaft hat einen Beirat.

Alleiniger Gesellschafter (100%) ist der Landkreis Ravensburg. Die WiR beschäftigt im Rahmen der Kontaktstelle Frau und Beruf 2,1 Personen im Sinne von Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Drei weitere Mitarbeiter (2,4 VZÄ) sind direkt für die WiR tätig, wobei zwei davon über einen Kooperationsvertrag, der zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co. KG abgeschlossen wurde, beschäftigt sind. Eine weitere Projektassistentenstelle, im Umfang von 0,4 VZÄ, ist direkt bei der WiR angesiedelt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenmerkmalen gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen, wobei die Rechnungslegung des Jahresabschlusses jedoch (laut § 15 des Gesellschaftsvertrags) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen zu erfolgen hat.

Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Dipl. - Ing., Dipl. - Wirt.-Ing. (FH) Hans-Joachim Hölz. Dieser ist von den Bestimmungen des § 181 befreit.

Mit Kreistagsbeschluss vom 12.03.2015 wurde die Laufzeit der WiR, beginnend ab 01. Januar 2016 unbefristet verlängert. Der Kooperationsvertrag mit der Steinbeis-Stiftung über die Geschäftsbesorgung der WiR wurde im Rahmen der Aufsichtsratssitzung vom 03.12.2015, beginnend ab 01.01.2016, um weitere fünf Jahre bis 31.12.2020 verlängert.

B. Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2016 war u. a. bestimmt durch die Umsetzung des Projektes Perspektive Wirtschaft in Leutkirch sowie die Informationsveranstaltungen zum Themenfeld „Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“ im Rahmen der Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben. Zudem organisierte die WiR die erneute Vergabe des Innovationspreises Landkreis Ravensburg. Weitere Aktivitäten erfolgten im Rahmen des 10. Unternehmertags Bodensee in der Oberschwabenhalle sowie bei der konzeptionellen Entwicklung des Impulszentrums „kup. Ravensburg“ (mit eingegliedeter Jungunternehmerebe-

ne) in Ravensburg und der Übernahme des Holzclusters von der ProRegio GmbH. Ebenfalls Schwerpunkte waren das Fachkräfteakquiseprojekt „Karriere im Süden“ sowie die Durchführung von Messeauftritte im Rahmen der Fachkräfteanwerbung der WiR. Wie in den vergangenen Jahren, war die regionale und überregionale Positionierung des Wirtschaftsraumes Landkreis Ravensburg sowie die Unterstützung der im Landkreis Ravensburg ansässigen Firmen unter besonderer Berücksichtigung der Fachkräfteproblematik in der Region ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt der Arbeit der WiR.

Die Kontaktstelle Frau und Beruf organisierte mehr als 40 Veranstaltungen mit 1.400 Teilnehmerinnen. Insgesamt wurden von Januar – November 2016 durch die Kontaktstelle mehr als 250 persönliche Beratungen durchgeführt.

Im Bereich Wirtschaftsförderung und Standortmarketing wurden 360 Termine mit Firmen, Partnern oder Multiplikatoren bzw. im Rahmen von Standortmarketingaktionen durchgeführt. Die Schwerpunkte der WiR-Aktivitäten lagen insbesondere auf den folgenden Bereichen:

1. Unterstützung und Hilfestellung für im Landkreis Ravensburg ansässige Unternehmen
2. Initiierung von unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekten (Standortmarketing, Fachkräfteakquise, Die Nr.1 Region, Kontaktstelle Frau & Beruf, Impulszentrum)

Unterstützung und Hilfestellung für die im Landkreis ansässigen Unternehmen

Im Projektarbeitsbereich „Unterstützung und Hilfestellung für Unternehmen“ erfolgte überwiegend die Bearbeitung von konkreten Unterstützungsanfragen und Problemen der im Landkreis ansässigen Unternehmen und Existenzgründer u. a. zu den Themenbereichen Unternehmenskooperation, Unternehmensnachfolge, Gewerbeflächenanfragen, Wissens- und Technologietransfer, Hochschulkontakte, Expertenrat sowie Fördermittelinformationen. Die anfallenden Fragestellungen wurden unter Einbindung von Netzwerkexperten der Steinbeis-Stiftung sowie weiteren Partnern erfolgreich bearbeitet.

Weitere Themen bei den durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen waren u. a. die Betriebsstätten-suche, Marketing- und Diversifikationsprojekte sowie technische Entwicklungsprojekte, die Umsetzung von technologischen Trendanalysen sowie die Kompetenzchecks bei Unternehmen.

Unternehmensübergreifende Maßnahmen und Projekte

Inhaltlich zukunftsgerichtet weiter entwickelt bzw. fortgesetzt wurde die Netzwerkarbeit der WiR im Bereich der unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekte. In diesem Geschäftsbereich sind die Standortmarketingaktivitäten und -projekte der WiR gebündelt. Hierzu zählen insbesondere Messeauftritte beispielsweise auf der KarriereStart-Messe Ravensburg oder auf der Bildungsmesse Ravensburg (durch die Kontaktstelle Frau und Beruf), das Unternehmensnetzwerk Bodensee, mehrere bundesweiten Hochschulabsolventenmessen, sowie die Hochschultage an den Hochschulen in Sigmaringen, Konstanz und Ravensburg-Weingarten.

Innovationspreises Landkreis Ravensburg

Im Juli 2016 wurde bereits zum 8. Mal der Innovationspreis Landkreis Ravensburg 2015/2016 durch die WiR gemeinsam mit der Kreissparkasse vergeben. Für den Preis haben sich in dieser Ausschreibungsperiode 31 Firmen beworben. Die Preisverleihung fand am 11. Juli 2016 in der Kreissparkasse Ravensburg statt. Preise erhielten die Firma WKS-Informatik aus Ravensburg, die Scheurich GmbH aus Wolfegg sowie die TOX Pressotechnik GmbH & Co. KG aus Weingarten,

Karriere im Süden

Die seit mehr als 12 Jahren von der WiR durchgeführte Projektinitiative zur überregionalen Akquise von Fachkräften für den Landkreis stützt sich auf drei inhaltliche Module. Kernelement (Modul 1) ist die Jobdatenbank www.karriere-im-sueden.de in der ausschließlich regionale Jobangebote, Abschlussarbeiten oder Praktika von derzeit 350 in der Region ansässigen Firmen bereitgestellt werden.

Marketingtechnisch ergänzt wird dieses Angebot durch bundesweite Messeauftritte (Modul 2) der WiR gemeinsam mit den Projektpartnern. Beworben wird die attraktive Arbeits- und Lebensregion Oberschwaben (Landkreis Ravensburg, Bodenseekreis, Kreis Lindau (Bodensee), Kreis Konstanz, Kreis Sigmaringen) gemeinsam durch die Partner. Insgesamt vermarktete die WiR den Wirtschaftsstandort im Geschäftsjahr insgesamt auf fünf überregionalen Messen (Berlin, Aachen, Erlangen, Dresden, Karlsruhe) sowie auf vier lokalen Messen in Ravensburg (Hochschulmesse und KarriereStart-Messe), Hochschulmesse Sigmaringen und Konstanz) und warb dort um Fachkräfte für die Region.

Das dritte Modul (Modul 3) schließlich stellt die jährlich stattfindende Studentenexkursion „Tour de Region“ dar. Angehenden Ingenieurinnen und Ingenieuren sind eingeladen innovative Betriebe im Landkreis im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion zu besuchen. 23 Hochschulabsolventen der Universität Karlsruhe und der RWTH Aachen mit den Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik, besuchten auf Einladung der WiR vom 20. bis zum 24. Juni den oberschwäbischen Wirtschaftsraum. Präsentiert wurde den Absolventen neben innovativen Unternehmen auch der Lebens- und Wirtschaftsraum Oberschwaben-Allgäu-Bodensee. Ergänzend dazu stellten sich weitere 10 Unternehmen im Rahmen einer Tischmesse den Absolventen vor.

Unternehmensnetzwerk Bodensee

Im Geschäftsjahr war die WiR Mitveranstalter der B2B Netzwerkmesse „Netzwerk Bodensee“ in der Oberschwabenhalle. Dieser 10. Unternehmer-Tag Bodensee vermittelte Informationen und Hintergründe rund um das Thema „Von den Großen lernen“. Die Referenten gingen in ihren Vorträgen u. a. auf folgende Fragestellungen ein: Wie entsteht eine Marke und welche Maßnahmen sind für eine erfolgreiche Markenentwicklung notwendig? Welche Maßnahmen sind notwendig, um den Geschäftserfolg eines Unternehmens zu optimieren? Welche Maßnahmen eignen sich zur Mitarbeiterbindung und wie kann ich mich als interessanter Arbeitgeber am Markt positionieren? Was sind die Stärken von Jogi Löw? Wie trifft ein Bundestrainer seine Entscheidungen – aus dem Bauch heraus oder nach Fakten?

Standortmarketingprojekt Perspektive 2016 Erlebnis Wirtschaft Leutkirch

Gemeinsam mit der Stadt Leutkirch führte die WiR das Veranstaltungsformat „Perspektive Erlebnis Wirtschaft Leutkirch“ im Rahmen der 1250 Jahr-Feier der Stadt Leutkirch durch. Dabei wurde für die Besucher die Arbeitswelt, die sich sonst hinter den verschlossenen Türen von 9 Leutkircher Betrieben befindet, erlebbar gemacht. Mitmachaktionen und Führungen zeigten den interessierten Besuchern, welche Berufsprofile in den jeweiligen Firmen gebraucht werden. Die Standorte der teilnehmenden Unternehmen wurden mit Hilfe eines Busshuttles verbunden. Die WiR war hauptverantwortlicher Projektsteuerer. In 2017 wird das Veranstaltungsformat voraussichtlich durch die WiR in Kißlegg umgesetzt. Zielsetzung ist es immer, den Besuchern aufzuzeigen, welche Ausbildungsprofile und akademischen Berufsbilder in den jeweiligen teilnehmenden Betrieben gebraucht werden. Dadurch können die

Jugendliche ihre berufliche Ausbildung zielgerichtet für die Unternehmen wählen, wodurch mittelfristig letztlich dazu beigetragen wird, den Fachkräftebedarf in den Unternehmen zu vermindern.

Technologie-Symposium 2020

Die WiR führte im Geschäftsjahr erstmals eine Veranstaltung gemeinsam mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten und der Fraunhofer-Gesellschaft im Wirtschaftsmuseum Ravensburg durch. Zielsetzung war die Impulsgebung an die regionalen Unternehmen. Dazu wurde mit dem Fraunhofer-Institut für technologische Trendforschung (INT) ein Partner gewonnen, der in den unterschiedlichsten Technologiesparten, Technologietrends identifiziert und den Unternehmen aufzeigen soll, in welcher Weise ihr Geschäftsmodell möglicherweise zukünftig vom technologischen Strukturwandel (z. B. im Bereich Digitalisierung, E-Mobilität, Big Data, Autonomes Fahren) betroffen sein könnte).

Parallel dazu wurde mit dem SteinbeisKompetenzteam Unternehmensoptimierung KTU den Unternehmen ein Netzwerk vorgestellt, das Hilfestellung bei der Umsetzung der Anpassungsstrategien anbietet. Je nach Ausgangslage und Bedarf, analysiert das Team von KTU den unternehmerischen Innovationsprozess und liefert Informationen zum Stand der Technik sowie den Marktchancen einer Innovation.

Messe Karriere Start

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Ravensburg und der Schwäbischen Zeitung veranstaltete die WiR seit mehreren Jahren die Messe „KarriereStart“ in der Oberschwabenhalle in Ravensburg. So auch 2016. Die Messe richtet sich an Unternehmen aus der Region sowie an Hochschulabsolventen, Studenten und Young Professionals. Präsentiert wurden den Besuchern berufliche Einstiegsmöglichkeiten bei Unternehmen in der Region sowie Qualifizierungsangebote von Hochschulen. Im Jahr 2016 zählte die Messe 47 Aussteller darunter 8 Hochschulen.

Steinbeis - Hochschultransfergesellschaft an der Hochschule Ravensburg – Weingarten (H-Trans)

Zielsetzung der Gesellschaft ist die Initiierung der Gründung von rechtlich unselbständigen aber wirtschaftlich eigenständigen Steinbeisunternehmen an der Hochschule Ravensburg-Weingarten unter dem Dach der H-Trans-GmbH. Einerseits soll dadurch der Technologietransfer in Richtung regionale Wirtschaft unterstützt werden. Andererseits stellt die H-Trans Know-how und Infrastruktur (Labore) der Hochschule bereit, mit der die Wissens- und Forschungsabfrage der regional ansässigen Unternehmen an die Hochschule weiter ausgebaut werden sollen. Die Geschäftsführung der H-Trans GmbH erfolgt in Personalunion durch den Geschäftsführer der WiR. Steinbeis finanziert in diesem Zusammenhang eine 50 % Projektleiterstelle für die Betreuung der gegründeten Steinbeisunternehmen und die Umsetzung von Projekten.

Gewerbeimmobilienportal Bodensee

Im Geschäftsjahr 2016 war die WiR erneut Projektpartner der Vermarktungsinitiative des Gewerbeimmobilienportals www.immoportal-bodensee.net. Das Portal bietet eine Bodensee umspannende grenzüberschreitende Verfügbarkeit von Gewerbeimmobilien ausschließlich aus der Region und damit auch dem Landkreis Ravensburg. Das von der WiR zusammen mit den Wirtschaftsförderungen auf der deutschen Bodenseeseite getragene Gewerbeimmobilienportal Bodensee (www.immoportal-bodensee.net) nutzen derzeit mehr als 660 registrierte Benutzer, um in der Vierländerregion Bodensee Gewerbeimmobilien anzubieten. Insgesamt wurden bisher mit Hilfe des Immoportals insgesamt mehr als 550 Immobilien vermittelt. Stand 31.12.2016 waren 200 aktive Immobilienangebote im Portal verfügbar.

Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben

Die WiR war auch 2016 Mitglied in der Steuerungsgruppe der Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben. Dabei wurden Maßnahmen entwickelt um dem zunehmenden Fachkräftebedarf entgegen zu wirken. U. a. wurde eine Informationsbroschüre für Studienabbrecher herausgegeben um diese über Möglichkeiten im Rahmen einer dualen Ausbildung zu informieren. Im Geschäftsjahr veranstaltete die Fachkräfteallianz Informationsveranstaltungen (Wangen (80 Teilnehmer) und Ravensburg (100 Teilnehmer)) zum Thema Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen. Den Teilnehmern wurden Informationen über die rechtlichen Vorsetzungen und Möglichkeiten bei der Beschäftigung von Flüchtlingen aufgezeigt.

Erfindernetzwerk Allgäu-Oberschwaben

Im Rahmen des Netzwerkprojektes Entwickler/Patentinhaber, Erfinderclub Oberschwaben Allgäu e. V. fanden 2016 insgesamt 10 Netzwerkveranstaltung (3 Infoveranstaltungen, 7 Netzwerktreffen) statt. Dabei wurden u. a. Vorträge zum Thema Auslandspatentanmeldung, EU-Patent und Markteinführungsstrategien angeboten. Die Teilnehmerzahl der Veranstaltungsreihe lag insgesamt bei knapp 230.

Projektübertragung Netzwerk Forst- und Holz Allgäu – Oberschwaben

Durch Änderungen in einigen Förderprogrammen mussten in den letzten Jahren Aufgaben der ProRegio GmbH an andere Institutionen abgegeben werden. Schließlich wurde durch die Gesellschafter beschlossen, dass die ProRegio GmbH ihr operatives Geschäft zum Jahresende 2016 einstellt. Die noch verbleibenden Aufgaben bzw. Projekte, insbesondere das Netzwerk Forst und Holz Allgäu-

Oberschwaben, müssen daher auf andere bereits bestehende Träger verteilt werden, die thematisch zu dem Thema passen. Bei dem EFRE Förderprojekt „Netzwerk Forst und Holz Allgäu - Oberschwaben“ bietet sich die Übernahme durch die WiR als neuer Träger an. Nach Prüfung durch das Ministerium Ländlicher Raum, kommt für einen Wechsel der Trägerschaft die WiR GmbH in Frage. Der Landkreis Ravensburg als Hauptgesellschafter der ProRegio GmbH, sowie der Beirat und die Gesellschafter der ProRegio haben der Übertragung auf die WiR bereits zugestimmt. Der Aufsichtsrat der WiR hat in seiner Sitzung vom 29. November 2016 ebenfalls einer Übertragung des Holzclusters auf die WiR zugestimmt.

Kontaktstelle Frau und Beruf

Das Themenspektrum der Kontaktstelle Frau und Beruf umfasste im Geschäftsjahr - sowohl in der persönlichen Beratung als auch bei Aktionstagen, Workshops und Vorträgen - folgende Bereiche: Berufsorientierung, Fort- und Weiterbildung, Berufsrückkehr, Existenzgründung, Vernetzung und Frauen in Führungspositionen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und eine konstruktive Berufs-, Lebensweg- und Karriereplanung waren dabei relevante Querschnittsthemen.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und dem nach wie vor herrschenden Fachkräftebedarf in der Region ergeben sich positive Aspekte für die Situation der Frauen. Gleichwohl besteht nach wie vor Handlungsbedarf hinsichtlich einer gleichberechtigten, existenzsichernden Teilhabe am Arbeitsmarkt. Auf institutioneller Ebene spielte das Thema Vernetzung eine wichtige Rolle. Diverse Kooperationen ermöglichten die erfolgreiche Realisierung von Fachtagen, Messen und Netzwerkveranstaltungen – in enger Anbindung an Arbeitswelt und Wirtschaft mit insgesamt mehr als 1.100 Teilnehmerinnen.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 252 persönliche, ausführliche Beratungen durch die Kontaktstelle durchgeführt. Die Beratungen fanden an den Standorten Ravensburg, Weingarten, Sigmaringen, Friedrichshafen und Überlingen statt. Die Zahl der telefonischen Kurzberatungen lag bei 320. Die durchschnittliche Wartezeit auf einen Beratungstermin betrug in der Regel weniger als 2 Wochen. Zu den persönlichen, telefonischen und elektronischen Kontakten kommen zahlreiche Informationsweitergaben auf Messen, Fachtagen und Veranstaltungen. Darüber hinaus trat die Kontaktstelle auch als Mitorganisator der Frauenwirtschaftstage auf. Sie war zudem, wie in den vorigen Jahren, stimmberechtigtes Mitglied im regionalen ESF-Arbeitskreis.

Im Geschäftsjahr 2016 war die Stelle der Leiterin der Kontaktstelle erstmals fachlich geteilt. Eine Mitarbeiterin übernahm dabei im Rahmen einer 50 % -Stelle die Leistung im Bereich Marketing und Veranstaltungen während die andere Mitarbeiterin Bereich Beratung tätig war.

Insgesamt konnten die für das Jahr 2016 gesteckten Ziele der WiR und der Kontaktstelle erreicht werden. Alle durchgeführten Projekte verliefen erfolgreich und bestätigten den durch den Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Weg der kreisweiten Wirtschaftsförderung.

C., D., E. Ertrags- Vermögens- und Finanzlage

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Aktivitäten der WiR im Geschäftsjahr über Gesellschafterzuschüsse, Sponsoringbeiträge und Drittmittel (Zuschüsse des Wirtschaftsministeriums, der IHK Bodensee-Oberschwaben, der Kreissparkasse Ravensburg sowie EU-Förderzuschüsse) finanziert. Die entsprechend der Beschlüsse des Kreistages vereinbarten Finanzmittel sowie die im Rahmen der

Kooperationsvereinbarung mit der Kreissparkasse vereinbarten Sponsoring-Zuschüsse wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2016 von der WiR wie geplant abgerufen und sind unter sonstige betriebliche Erträge verbucht.

Die Inhalte der mit der Steinbeis Stiftung abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Geschäftsbesorgung der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH wurden erfolgreich umgesetzt. Alle Investitionen und Ausgaben wurden im Rahmen der vom Aufsichtsrat gebilligten Finanzplanung getätigt.

Die Gesamtleistung der Gesellschaft betrug im Jahr 2016 insgesamt 342 T€ (Vorjahr 273 T€). Das Rohergebnis stieg um 68 T€ von 276 T€ im Vorjahr auf 344 T€ in 2016. Dies liegt überwiegend an den zum 01.01.2016 erstmals seit 10 Jahren erhöhten Zuschüssen des Landkreises an die Kontaktstelle (30 T€) bzw. die WiR (210 T€).

Die nichtsteuerbaren Umsätze 2016 betragen 114 T€. Im Wesentlichen beinhalten diese die Finanzierungsmittel des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg sowie den Zuschuss der IHK, des Bodenseekreises und des Kreises Sigmaringen für die Kontaktstelle Frau und Beruf für das Jahr 2016.

Der Aufwand für bezogene Leistungen lag im Geschäftsjahr mit 211 T€ rund 37 T€ über dem Vorjahresniveau (174 T€). Diese Steigerung erklärt sich mit der Durchführung der Innovationspreisverleihung (Preisgelder, Dokumentation, Preisstatuen) sowie der Umsetzung der Veranstaltung „Perspektive Wirtschaft“ in Leutkirch und dem neu abgeschlossenen fünfjährigen Kooperationsvertrag mit der Steinbeis Stiftung (+ 26 T€). Die umsatzsteuerpflichtigen (19 %) Erlöse (42 T€) liegen in etwa auf Vorjahresniveau (39 T€). Sie beinhalten u. a. die Marketingzuschüsse und die Projektbeteiligungskosten der Partner für das Projekt Karriere im Süden. . Extra aufgeführt ist der Zuschuss an die Oberschwabentourismus GmbH in Höhe von 10 T€ .

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 184 T€ um rund 24 T€ gegenüber dem Vorjahreswert von 160 T€ gestiegen. Dies liegt u. a. an dem Preisgeld für den Innovationspreis der im Zweijahresrhythmus vergeben wird.

Die Gesellschaft hatte während des Geschäftsjahres durchschnittlich 2,1 VZÄ (zwei 50 % Kräfte sowie je eine Teilzeitkraft mit 50 % und eine mit 60 %) im Rahmen der „Kontaktstelle Frau und Beruf“ beschäftigt. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung ist eine Mitarbeiterin zu 40 % (zeitlich befristet bis September 2020) angestellt. Die Geschäftsbesorgung der WiR erfolgte im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co. für Technologietransfer. Über diese Kooperationsvereinbarung sind zwei 100 % - Kräfte (Geschäftsführer und Projektleiterin) von Steinbeis direkt an die WiR abgestellt. Der Kooperationsvertrag endete zum 31.12.2015 und wurde mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 03.12.2015 erneut beginnend ab 01.01.2016 für fünf weitere Jahre verlängert.

Insgesamt stieg der Personalaufwand 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 41 T€. Dies liegt überwiegend darin begründet, dass die beiden 50 % - Personalstellen (geteilte Leitung) der Kontaktstellenleitung ganzjährig voll besetzt waren. Vor diesem Hintergrund erfolgte auch eine Anpassung des Zuschusses für die Kontaktstelle Frau und Beruf durch das Ministerium Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau.

Das langfristige Anlagevermögen der Gesellschaft beschränkt sich auf immaterielle Vermögensgegenstände, sowie Büro-, Betriebs- und EDV-Ausstattung mit Telefonanlage. Im Jahr 2016 wurden Büromöbel sowie EDV-Hardware ersetzt bzw. beschafft.

Die Bilanzsumme stieg leicht von 153.474,08 € im Jahr 2015 auf 161.723,59 € zum Ende des Geschäftsjahres 2016. Das Eigenkapital veränderte sich im Geschäftsjahr nur unwesentlich. Es stieg von 131 T€ in 2015 auf 136 T€ zum Ende des Jahres 2016.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft weist für den Zeitraum 01.01. - 31.12.2016 einen Jahresüberschuss von 5.537 € aus. Das Ergebnis liegt damit rund 4,5 T€ höher als im Vorjahr und 5,5 T€ über Plan.

G. Prognose- Chancen und Risikobericht

Für die kommenden Jahre wird von einer weiteren positiven und kooperativen Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Kreissparkasse Ravensburg sowie den weiteren Partnern ausgegangen. Das Risiko einer sich maßgeblich verschlechternden finanziellen Ausstattung wird aufgrund der abgeschlossenen Verträge als gering eingestuft. Finanzielle Chancen werden auch zukünftig durch die angestrebte Teilnahme an Förderprogrammen des Landes und der EU gesucht. Die Geschäftsführung hält, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, an den bisherigen inhaltlichen Schwerpunkten der WiR GmbH fest.

Im Geschäftsjahr 2017 wird das voll über Zuschüsse und Kofinanzierungsmittel von Partnern finanzierte Projekt „Holzcluster“ welches bis dato bei der ProRegio GmbH angesiedelt war, auf die WiR übertragen. Dies führt in der Folge zu einer deutlichen Bilanzverlängerung.

Aus heutiger Sicht sind keine zukünftigen finanziellen Risiken bekannt oder zu erwarten. Insgesamt wird von einer weiteren Etablierung und Festigung der WiR GmbH im Landkreis Ravensburg ausgegangen. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt. Für das Jahr 2017 rechnet die Gesellschaft erneut gemäß Wirtschaftsplan mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Ravensburg, im Mai 2016

Hans-Joachim Hölz
Geschäftsführer

WiR GmbH

VERMÖGENSLAGE	Wert	2014	2015	2016
Anlagevermögen	TEUR	30	21	15
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	TEUR	311	153	162
Anlagenintensität	%	10	14	9
Eigenkapital	TEUR	130	131	136
Verbindlichkeiten (langfristig)	TEUR	0	0	0
Gesamtkapital	TEUR	311	153	162
Eigenkapitalquote	%	42	86	84
Verschuldungsgrad	%	0	0	0

FINANZLAGE	Wert	2014	2015	2016
Cash-Flow	TEUR	180	-118	-11
Finanzmittelbestand	TEUR	231	114	103

ERTRAGSLAGE	Wert	2014	2015	2016
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	10	1	6
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	41	48	52
Betriebskostenzuschüsse	TEUR	507	401	499
Umsatzrentabilität	%	24	2	12
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	10	1	6
Eigenkapital	TEUR	130	131	136
Eigenkapitalrentabilität	%	8	1	4

WEITERE KENNZAHLEN	Wert	2014	2015	2016
Personalaufwand	TEUR	-126	-102	-143
Materialaufwand	TEUR	-232	-174	-211
Abschreibungen	TEUR	-11	-12	-11
Sonstige Aufwendungen	TEUR	-169	-160	-184
Gesamtaufwand	TEUR	-538	-448	-549
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	41	48	52
Kostendeckungsgrad	%	8	11	9
Personalkostenintensität	%	23	23	26